

ODEG

Abschluss mit Weitblick!

Am frühen Morgen des 18. Dezembers 2019 konnte die GDL mit der ODEG – Ostdeutsche Eisenbahn GmbH nach rund 15-stündigen Verhandlungen in der dritten Runde in Berlin ein Paket schüren, das über die aktuelle Marktentwicklung spürbar hinausgeht.

Unter anderem haben wir erreicht:

- **1. Januar 2020:** Wegfall der Kappung und Anhebung der Anbindungswerte auf 95 Prozent für das Zugpersonal,
- **1. Juli 2020:** allgemeine Entgelterhöhung von 1,5 Prozent,
- **1. Januar 2021:** Erhöhung der Anbindung auf 97,4 Prozent, allgemeine Entgelterhöhung von 2,6 Prozent, strukturelle Verbesserung der Entgelttabelle für Lokomotivführer und Erhöhung der betrieblichen Altersvorsorge auf 1,5 Prozent,
- **1. Juli 2022:** Wegfall der Anbindung – damit erhält das Zugpersonal 100 Prozent des dann gültigen Marktniveaus und die betriebliche Altersvorsorge wird auf zwei Prozent erhöht.

Darüber hinaus wird zum letztgenannten Zeitpunkt die betriebliche Arbeitszeit bei gleichbleibendem Entgelt um eine auf 38 Stunden gesenkt. Bereits zum 1. Januar 2021 wird ein Jahresschichtplan eingeführt, der verbindlich die Schichten und Ruhetage für das ganze Jahr abbildet. Alle Kurzpausen werden mit Jahresende 2022 der Vergangenheit angehören.

Der Beitritt zum TV Personalübergang SPNV rundet den Abschluss ab. Die Tarifkommission hat dem Abschluss mit Weitblick direkt nach den Verhandlungen einstimmig zugestimmt.